

Vorwort

Mit dem vorliegenden Heft erscheinen die **Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für das Ruhrgebiet** nunmehr in der **25.** Ausgabe – ein kleines Jubiläum. Anlass genug, in einem Beitrag auf die Anfänge zurückzublicken und kurz die Entwicklung unseres Mitteilungsblattes etappenweise zu verfolgen.

Die Initiative zur Begründung eines zunächst gesellschaftsinternen Mitteilungsorgans geht auf das langjährige Vorstandsmitglied Dr. Robert Marks zurück. Robert Marks wurde als Beisitzer und später als Nachfolger seines verstorbenen Vaters, Otto Marks, in das Amt des Schriftführers gewählt und war seit dem ersten Heft im Vorstand für die Herausgabe der „Mitteilungen“, wie sie fortan hießen, verantwortlich. Im Juni 1986 erschien die erste Ausgabe in der Form, die uns bis heute konzeptionelles Vorbild geblieben ist. Zu den festen Rubriken zählten von Anfang an – wenn auch z.T. noch nicht so benannt – „Berichte und Notizen aus der Gesellschaft“, Listen der Vorträge, der Exkursionen und das von Zeit zu Zeit aktualisierte Mitgliederverzeichnis. Exkursionsberichte und die Bücherecke unseres heutigen Vorsitzenden, Prof. Dr. Hans-Werner Wehling, bereicherten die folgenden Ausgaben und ließen die Hefte immer umfangreicher werden. Dr. Robert Marks sei an dieser Stelle noch einmal für die über viele Jahre geleistete Arbeit als Schriftleiter bis einschließlich des Heftes 21 im Jahre 1999 herzlich gedankt. Mit Erscheinen des Heftes 23 im Jahre 2001 erhielten die Mitteilungen ihr heutiges Aussehen. Der Abdruck ausgewählter Vorträge, der zurückliegenden Halbjahre – so auch in der diesjährigen Ausgabe – erweiterte nochmals den Umfang.

Das vorliegende Heft bietet bereits regional eine große Bandbreite: Ruhrgebiet, Nord- und Südeuropa und schließlich Südostasien. Am Beginn steht aber, sozusagen als einleitender Beitrag zur 25. Ausgabe, das Thema „Die Siedlungsentwicklung Essens vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart“ von *Hans-Werner Wehling*. In seinem Beitrag „Italiens Mezzogiorno heute“ schildert *Klaus Rother* die Strukturprobleme und die Entwicklung Süditaliens, des „zwei-

ten oder anderen Italiens“. Weiterhin geht *Helmut Schneider* der Frage nach „Jihad in Mindanao? `Kampf der Kulturen` oder Entwicklungskonflikt im Süden der Philippinen?“.

Exkursionsberichte, einerseits über Norwegen von *Eva Bode*, *Annie Heil* und *Helga Zumbusch* sowie von *Erhard Neuboff* und *Lorenz Grimoni* über Stettin, Danzig, Königsberg und andererseits zum Thema „Wasserstraßen und Häfen im östlichen Ruhrgebiet“ von *Friedrich Schulte-Derne* sowie ein Überblick über die neueste Ruhrgebietsliteratur beschließen den Band.

Zum 25. Male „Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für das Ruhrgebiet“:

Wir danken für Ihr unermüdliches Interesse
und wünschen Ihnen, wie immer, viel Freude bei der Lektüre.

Essen, im Mai 2003

Prof. Dr. Hans-Werner Wehling
– 1. Vorsitzender –

Friedrich Schulte-Derne
– Schriftleiter –